

Begründung:

Mit Datum vom 29.08.2011 beantragte der Verein die nachhaltige Förderung ihrer Sprachkurse und Integrationsvorhaben. Bislang finanziert sich der Verein überwiegend aus Mitteln des Bundesförderprogramms Xenos. Diese laufen zum Ende des Monats Januar 2012 aus, so dass der Verein um eine Anschlussfinanzierung zur Weiterführung ihrer derzeitigen Integrationsvorhaben und Nähkurse über die Stadt Emden bittet.

Für Integrationskurse (die einem einheitlichen Lehrplan folgen müssen) ist der Verein nicht zertifiziert. Die Sprachkurse und Integrationsvorhaben sind dennoch eine Bereicherung für die Integrationslandschaft in Emden, so dass eine Förderung aus kommunalen Mitteln grundsätzlich zu befürworten ist. Der einheitliche Stundensatz für Lehrkräfte im Integrationsbereich beträgt 18 €. Neben diesen Kosten sind die Raumkosten und die Kosten für Verbrauchsmaterial hinzugenommen und Eigenmittel und ein Dachverbandszuschuss abgezogen. Da Leistungen der Sozialhilfe grundsätzlich nachrangig zu erbringen sind und neben Zahlungen anderer Leistungsträger auch Beiträge aus eigenem Einkommen und Vermögen der KursteilnehmerInnen vorrangig einzusetzen sind, ist der Verein gehalten, sich weiterhin um die Einwerbung von Fördermitteln anderer Leistungsträger und die Akquirierung von Eigenleistungen zu bemühen. Um die bisherigen niedrigschwelligen Angebote des Vereins jedoch nicht zu gefährden, ist für das Jahr 2012 ein Zuschuss in Höhe von 2/3 der anfallenden Kosten nach dem vorgelegten Finanzierungsplan (lt. Anlage), also 6.200 Euro zu bewilligen.

Die Förderung der Nähkurse, die seit 2008 aus Mitteln der Bundesprogramme LOS und Xenos finanziert wurden, ist wegen der fehlenden Nachhaltigkeit und der vor Ort bestehenden anderen Nähkurs-Angebote, die zum Teil ebenfalls aus kommunalen Mitteln gefördert werden, abzulehnen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Stadt Emden hat sich zum Ziel gesetzt, Integration vor Ort gesellschaftlich zu leben und in allen kommunalen Bereichen zu beachten. Sprachkenntnisse und das Wissen über gesellschaftliche und politische Zusammenhänge sind wesentliche Voraussetzung für die gleichberechtigte Teilnahme in der Gesellschaft und für das gegenseitige Verständnis von Zuwanderern und Aufnahmegesellschaft.